

Der Drei-Stufen-Plan

Ein Bericht des RZfV Ennigerloh-Neubeckum e.V./Westfalen

Eine wesentliche Veränderung kann durchaus auch der Beginn eines Neuanfangs sein. Auf die Auflösung der Voltigiergruppe im RZfV Ennigerloh-Neubeckum e.V. und einem damit verbundenen Mitgliederrückgang, haben die Verantwortlichen des Reitvereins konstruktiv reagiert und nach Lösungen für das Problem gesucht. Herausgekommen ist ein für den Verein ein völlig neues Schulpferdekonzept. Mit ihrer Bewerbung beim PM Schulpferde-Management-Wettbewerbs 2013 belegte der Verein sogar Platz Sechs.

„Schnell stand fest, dass wir Reitunterricht nicht mehr nur ab einem Alter von zehn Jahren anbieten wollten. Denn wir waren der Meinung, dass gerade jüngere Kinder möglichst früh an den Reitsport herangeführt werden sollten. Mit der Unterstützung von erfahrenden Ausbildern ist so ein Drei-Phasen-Modell für unseren Reitunterricht entstanden“, erklärt die zweite Vorsitzende Anna Rüger. „Zunächst können die Kinder ab fünf Jahren in einem Schnupperkurs Pferde und den Reitsport kennenlernen. Wenn sie weiter machen möchten, bekommen sie in der Longenstunde Einzelunterricht auf dem Pferd. Und als nächster Schritt folgt dann ein individueller Reitunterricht mit unseren qualifizierten Trainern.“

Aber ohne geeignete Pferde waren die Pläne nicht umzusetzen. Deshalb wurden zu den vier Großpferden zusätzlich zwei Ponys für den Schulpferdebetrieb angeschafft. Zwei Pferde gehören dem Verein und vier der Ausbilderin Tanja Schalkamp. „Bei der Anschaffung haben wir auf eine gute Ausbildung und ruhiges Wesen der Pferde geachtet. Denn gerade im Reitunterricht für Anfänger müssen die Pferde Sicherheit und Zuverlässigkeit ausstrahlen.“

Im Februar 2012 informierte der Vorstand auf einer außerordentlichen Vereinsversammlung alle Mitglieder und Reiter über die Neuigkeiten und stellte das neue Schulpferdekonzept vor. Auch die Bezahlung des Reitunterrichts erfuhr eine neue Struktur, so wird nicht mehr nach Einzelstunden abgerechnet, sondern monatliche Beträge für den Unterricht erhoben, um für alle eine bessere Planungssicherheit zu gewährleisten.

„Bei unseren ganzen neuen Ideen haben wir darauf geachtet, dass wir möglichst viele Mitglieder in die Planungen einbeziehen, und dass diese auch Verantwortung übernehmen sollen. Denn uns war natürlich bewusst, dass die Einführung unseres Reitstundenmodells, nur mit einer ständigen und intensiven Kommunikation zwischen allen Beteiligten funktionieren kann.“

Nach einer kurzen Anlaufphase wird im Reit-, Zucht- und Fahrverein Ennigerloh-Neubeckum e.V. seit März 2012 das neue Schulpferdekonzept mit einer positiven Entwicklung in die Praxis umgesetzt. An jedem Samstag treffen sich die ganz jungen Reitsportinteressierten zum Schnupperkurs. In zwei Gruppen sammeln jeweils fünf Kinder ihre ersten Erfahrungen mit dem Pferd. Spielerisch lernen sie den Umgang mit den geliebten Vierbeinern und durch Koordinationsübungen die ersten wichtigen Grundlagen des Reitens. In der zweiten Stufe des Modells erhalten die jungen Reitschüler in der Longenstunde Einzelunterricht auf dem Pferd. Der Trainer kann sich so auf jeden Reitschüler konzentrieren und ihn intensiv betreuen. Das Ziel des Longenunterrichts ist es, die Zügel korrekt zu halten, erste Sequenzen im Schritt und Trab ohne Longe zu reiten, und Sicherheit im Leichttraben zu bekommen. Damit sollen die Grundlagen bei den Reitschülern für die dritte Stufe, dem Reitunterricht mit fünf anderen Kindern, gelegt werden.

In den Anfängerstunden werden Kinder mit gleichem Leistungsstand zusammengefasst. Wobei darauf geachtet wird, dass kein Reitschüler überfordert wird und möglichst keine Ängste entstehen. Hat der einzelne Schüler ausreichende Sicherheit im Sattel und im Umgang mit dem Pferd erlangt, wird er behutsam in den Unterricht für Fortgeschrittene übernommen.

Das Modell ist mittlerweile so erfolgreich, dass sich die Mitgliederzahlen wieder gesteigert haben und der Schulpferdebetrieb erheblich ausgeweitet worden ist. Für den Schnupperkurs und die Longenstunden gibt es sogar eine Warteliste. Die intensive Nachwuchsarbeit hat zusätzlich noch den positiven „Nebeneffekt“, dass sich einige Mütter der jungen Reitschüler zusammengefunden haben und das Reiten wieder erlernen...

Jürgen Stroscher

Stand: 2012/2013

Weitere Informationen unter: <http://www.rvennigerloh-neubeckum.de>

Ansprechpartner: Anna Rüger (2. Vorsitzende) – 0171-1806055